

Wichtige Information !

Der Betreiber der Kompressoranlage ist persönlich dafür verantwortlich ein formloses Protokollbuch zu führen . Dieses Protokollbuch sollte folgendes enthalten :

Zusammenfassung der vorhandenen Bescheinigungen für den Kessel sowie die Dokumentation der **notwendigen wiederkehrenden** Prüfungen .

Den Betrieb des Druckbehälters ist in der Druckbehälterverordnung festgelegt .

Bei Druckluftbehältern der Gruppe III, die mehr als 200 l jedoch nicht mehr als 1000 l Druckliterprodukt haben (Inhalt ltr x bar) ist gemäß Druckbehälter # Verordnung folgendes zu beachten:

- \$ Der Druckluftbehälter ist, gemäß der Druckbehälterverordnung, am Aufstellungsort durch einen Sachverständigen (z. B. TÜV) zu prüfen. Mit einer Baumusterbescheinigung (ZUA) und Herstellererklärung über Baugleichheit mit Baumuster, ist die Prüfung am Aufstellungsort / Ausrüstung durch einen Sachkundigen (z. B. Werksmonteur, od. Kundendienst- Servicefirma) zulässig. Falls vorhanden, befindet sich die ZUA # Nummer auf dem Typenschild des Gerätes, oder es liegt eine ZUA # Prüfbescheinigung bei.
- \$ Wiederholungsprüfung (innere Prüfung) alle 5 Jahre durch einen Sachkundigen (z. B. Werksmonteur, od. Kundendienst- Servicefirma)
- \$ Druckprüfung alle 10 Jahre durch einen Sachkundigen (z. B. Werksmonteur, od. Kundendienst- Servicefirma)
- \$ Die beiliegende Bedienungsanleitung für den Druckbehälter ist sorgfältig zu lesen und zu beachten.
- \$ Ansonsten gelten für Deutschland die Vorschriften der Druckbehälterverordnung

WARTUNG

Die Lebensdauer der Maschine hängt von der Qualität von deren Instandhaltung ab.

VOR MASSNAHMEN ALLER ART MÜSSEN DER DRUCKWÄCHTER AUF !OFF" GESTELLT, DER STECKER AUSGESTECKT SOWIE DER BEHÄLTER KOMPLETT ENTLEERT WERDEN.

Nach der ersten Betriebsstunde prüfen, ob sämtliche Schrauben (insbesondere die des Blockkopfes) fest angezogen sind, damit der korrekte Verschlussmomentwert nach den Wärmeausdehnungen wiederhergestellt wird(

Gewährleistung

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Produkt und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Produktes entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der genauen Typenbezeichnung Ihres Produktes

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch einer 24-monatigen Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

Verschleißteile.

Schäden, hervorgerufen durch Überlastung der Farbspritzpistole. Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch. Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.

Schäden, hervorgerufen durch nicht aufbereitete Druckluft.

pro)SALES GmbH
AEROTEC Kompressoren
Ferdinand Porsche Straße 16
63500 Seligenstadt
www.AEROTEC.info

Inbetriebnahme von Kompressoraggregaten



☞ VCF Keilriemen 1 stufig

max. verwendbare Motorleistung 1,5 - 3 KW

max. Kesselgröße 50 -100 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar

☞ B 2800 B Keilriemen 1 stufig

max. verwendbare Motorleistung 1,5 - 3 KW

max. Kesselgröße 50 -150 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar

☞ B 3800 B Keilriemen 1stufig

max. verwendbare Motorleistung 2,2 - 3 KW

max. Kesselgröße 50 -200 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar

☞ B 4900 Keilriemen 2 stufig

max. verwendbare Motorleistung 3 - 4 KW

max. Kesselgröße 100 -200 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar

☞ W4 Keilriemen 1 stufig 3 Zylinder

max. verwendbare Motorleistung 2,2 - 4 KW

max. Kesselgröße 100 -500 L - U-min max. 1300 - Druck max 15 bar

☞ B 5900 Keilriemen 2 stufig

max. verwendbare Motorleistung 4 KW

max. Kesselgröße 100 -500 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar (15 bar 1000 U-min)

☞ B 6000 Keilriemen 2 stufig

max. verwendbare Motorleistung 4 - 5,5 KW

max. Kesselgröße 270 -1000 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar (15 bar 1000 U-min)

☞ B 7000 Keilriemen 2 stufig

max. verwendbare Motorleistung 5,5 - 7,4 KW

max. Kesselgröße 270 -1000 L - U-min max. 1300 - Druck max 12 bar (15 bar 1000 U-min)

Wichtige Punkte bei der Inbetriebnahme:

- ☞ Laufrichtung des Aggregat-Lüferrades prüfen (Kalte Luft muss auf den Laufzylinder strömen).
- ☞ Ölstand kontrollieren, Ölschauglas Mitte Roter Punkt bei Meßstab Mitte von Min - Max.
- ☞ Zylinderkopfschrauben nach der ersten Stunde kontrollieren eventuell nachziehen.
- ☞ drucklose Anlaufentlastung muss gewährleistet sein (Kesselrückschlagventil).
- ☞ Das verwendende Aggregat darf nicht durch zu hohe Motorleistung überlastet werden.
- ☞ Durch zu hohe Drehzahl wird das Aggregat überlastet und kann überhitzen.

Formel zur Berechnung der optimalen Drehzahl

n1= U-min Elektromotor
n2= U-min des Aggregates

$$n1*d1=n2*d2$$

d1= Durchmesser Riemenscheibe E-Motor
d2= Durchmesser Riemenscheibe Aggregat

Beispielrechnung:

$$2880*160= n2*380$$

n1= U-min 2880 U-min
n2= U-min wird benötigt

$$n2= 1212 \text{ U-min somit optimal}$$

d1= 160 mm
d2= 380 mm

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND ENTSPRECHENDE ABHILFEMASSNAHMEN

Die Hilfe eines qualifizierten Elektrikers bei Eingriffen in elektrische Bauteile (Kabel, Motor, Druckwächter, elektrische Schalttafel!) hinzuziehen.

	Ursache	Maßnahme
	Absperrventil, das seine Funktion wegen Abnutzung oder Schmutz auf dem Dichtungsanschlag nicht korrekt vollzieht	Den Sechskantkopf des Absperrventils lösen, die Lagerung sowie die Spezialgummischeibe reinigen (bei Abnutzung auswechseln). Erneut einbauen und sorgfältig festschrauben (Darst. 18a, 18b)
	Kondenswasserablasshahn offen	Den Kondenswasserablasshahn schließen
	Rilsan-Rohr nicht korrekt im Druckwächter eingerastet	Das Rilsan-Rohr korrekt in den Druckwächter einrasten lassen (Darst. 19)
	Luftverbrauch zu gross	Luftentnahme verringern
	Leckagen an den Verbindungsstücken und/oder Leitungen	Neu abdichten
	Verstopfung des Absaugfilters	Den Absaugfilter reinigen/wechseln (Darst. 14a, 14b)
	Durchrutschen des Riemens	Die Riemenspannung kontrollieren (Darst. 17)
	Mangelhafte Belüftung	Die Raumbedingungen verbessern
	Verstopfung der Luftdurchlässe	Den Luftfilter prüfen und eventuell reinigen
	Schwache Schmierung	Öl auffüllen oder wechseln (Darst. 20a - 20b! 20c)
	Start bei geladenem Kompressorkopf	Den Kompressorkopf entladen
	Geringe Temperatur	Die Raumbedingungen verbessern
	Mangelnde Spannung	Kontrollieren, ob die Netzspannung den Kenndaten entspricht. Eventuelle Verlängerungen beseitigen
	Schmierung falsch oder mangelhaft	Den Ölstand prüfen, auffüllen und eventuell einen Wechsel vornehmen
	Magnetventil nicht effizient	Den Kundendienst herbeirufen
	Eintreten der Motorwärmeschutzes	Den Ölstand prüfen
		Monophasen-Versionen mit Monostadium: Wärmeschutz wieder rüsten (Darst. 1) und Neustart vornehmen (Darst. 2a, 2b) Falls die Störung anhält, den Kundendienst herbeirufen
		Versionen mit stern-/dreiecksförmigem Starter: Den im elektrischen Schaltkasten befindlichen Schalter betätigen (Darst. 3b) und erneut starten (Darst. 8). Falls die Störung anhält, den Kundendienst herbeirufen
		Sonstige Versionen: Den Druckwächterschalter betätigen und auf die Position Aus sowie anschließend erneut auf die Position Ein stellen (Darst. 3a). Falls die Störung anhält, den Kundendienst herbeirufen.
	Elektrische Störung	Den Kundendienst herbeirufen.
	Motoren Monophase: Kondensator defekt	Den Kondensator auswechseln lassen.
	Motoren Triphase: Es fehlt eine Phase im Triphasenversorgungssystem aufgrund der wahrscheinlichen Unterbrechung einer Sicherung	Die Sicherungen im elektrischen Schaltschrank oder im elektrischen Schaltkasten prüfen, und die beschädigten Sicherungen eventuell auswechseln (Darst. 21)
	Zu viel Öl im Block enthalten	Den Ölstand prüfen
	Abnutzung der Kolbenringe	Den Kundendienst herbeirufen
	Schmutz/Sand im Hahn	Den Hahn reinigen

Alle übrigen Maßnahmen müssen von berechtigten Kundendienstzentren sowie unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Durch einen Eingriff in die Maschine kann die Sicherheit beeinträchtigt werden, und die entsprechende Garantie verliert in jedem



Wichtig:
Die Bedienungsanleitung sowohl vor der ersten Benutzung als auch bei Fragen zur Betriebsweise aufmerksam durchlesen.



Wichtig:
Während der Nutzung einer Druckluftanlage ist das Tragen einer Schutzbrille Pflicht.



Achtung:
Einige Teile des Kompressors können während des Betriebs hohe Temperaturen aufweisen.



Achtung:
Zum Vermeiden von elektrischen Schlägen Steckdosen verwenden.

Maßnahmen beim Gebrauch eines Druckluftkompressors

WAS MAN AUF KEINEN FALL TUN DARF

Den Luftstrahl niemals gegen Personen, Tiere oder den eigenen Körper richten (Eine Schutzbrille zum Schutz der Augen von durch den Strahl aufgewirbelten Fremdkörpern tragen).

Auf keinen Fall den von an den Kompressor angeschlossenen Werkzeugen versprühten Flüssigkeitsstrahl auf den Kompressor richten.

Das Gerät nicht barfüßig oder mit nassen Händen oder Füßen benutzen.

Zum Ausstecken des Steckers aus der Steckdose oder zum Verschieben des Kompressors nicht am Versorgungskabel ziehen.

Das Gerät vor Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Nebel, Schnee) schützen.

Den Kompressor nicht bei unter Druck stehendem Behälter transportieren.

Keine Schweißarbeiten oder mechanische Arbeiten am Behälter vornehmen. Bei Defekten oder Korrosion muss dieser komplett ausgewechselt werden.

Der Kompressor darf nicht von ungeschultem Personal benutzt werden. Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.

Keine brennbaren Objekte oder Gegenstände aus Nylon und Stoff in der Nähe und/oder auf dem Kompressor ablegen.

Die Maschine nicht mit brennbaren Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln reinigen. Lediglich ein feuchtes Tuch verwenden und sich dessen vergewissern, dass der Stecker aus der elektrischen Steckdose gezogen worden ist.

Die Benutzung des Kompressors ist eng mit der Luftkompression verbunden. Die Maschine nicht mit anderweitigen Gasen verwenden.

Die von dieser Maschine erzeugte Druckluft kann nicht im Pharmazeutik-, Lebensmittel- oder Krankenhausbereich zum Einsatz kommen, außer nach Spezialbehandlungen, und sie kann auch nicht zum Füllen von Tauchgeräten benutzt werden.

Den Kompressor nicht ohne Schutzvorrichtungen (Riemenschutz) benutzen, und ein Berühren der sich in Bewegung befindlichen Teile vermeiden.

WAS ZU TUN IST

Der Kompressor muss (mit ausreichender Raumtemperatur zwischen verwendet werden und Gegenwart von Staub, Säuren und Dampf sowie explosiven oder brennbaren werden.

Stets einen Sicherheitsabstand von mindestens 4 Metern zwischen dem Kompressor einhalten.

Eine eventuell auf den Kompressors während der Lackierungsarbeiten auftretende Einfärbung zeigt an, dass der Abstand zu gering ist.

Den Stecker des Elektrokabels in eine der Form, Spannung und Frequenz entsprechende Vorschriften konforme Steckdose stecken.

Bei den Triphasen-Versionen einem Elektriker gemäß eingebaut werden. Beim Erststart kontrollieren, ob der Rotationssinn korrekt ist

Riemenabdeckung befindlichen Pfeil (bei den Versionen mit Plastikschutz) oder auf dem Motor (bei den Versionen mit Metallschutzabdeckungen) entspricht. Verlängerungskabel Länge von 5 Metern sowie entsprechendem Querschnitt verwenden. Eine Verwendung von längeren Kabeln oder Adaptern und Mehrfachsteckern wird nicht empfohlen.

Stets nur den Druckwächterschalter des Kompressors oder befindlichen Schalter bei den entsprechend vorgesehenen Modellen verwenden. Den Kompressor nicht durch ein Herausziehen des Steckers ausschalten, um einen Neustart bei unter Druck stehendem Kopf zu vermeiden.

Zum Verschieben des Kompressors Griff verwenden. Der Kompressor muss zum Betrieb auf einer stabilen Unterlage eben aufgestellt werden, um die korrekte Schmierung zu gewährleisten.

Den Kompressor für die optimale Frischluftzirkulation sowie die Gewährleistung einer mindestens 50 cm von der Wand entfernt aufstellen.

Anzugsmomente für Zylinderkopfschrauben

	Nm Mindestmoment	Nm Höchstmoment
Bolzen M6	9.3	11.36
Bolzen M8	22.45	27.43
Bolzen M10	45.28	55.34
Bolzen M12	77.10	94.23
Bolzen M14	123	150.37

Den Absaugfilter je nach Raumverhältnissen und auf alle Fälle mindestens alle 100 Stunden reinigen. Falls erforderlich, auswechseln (ein verstopfter Filter führt zu einer geringeren Leistung, und eine geringere Leistung führt zu einem höheren Kompressorverschleiß).

Einen Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden sowie anschließend alle 300 Stunden vornehmen. Den Ölstand regelmäßig prüfen.

Mineralöl vom Typ APICC Sae 40 verwenden. (Bei kalten Klimazonen wird Sae 20 empfohlen). Unterschiedliche Ölqualitäten auf keinen Fall mischen. Beim Auftreten von farblichen Veränderungen (weißlich = Wasser enthalten; dunkel = Überhitzung) wird ein unverzüglicher Ölwechsel empfohlen.

Den Stopfen anschließend wieder gut festschrauben, und sich vergewissern, dass keine Leckagen während der Benutzung auftreten. Eine wöchentliche Kontrolle des Ölstandes vornehmen, um eine korrekte Schmierung im Lauf der Zeit zu gewährleisten

Regelmäßig (oder bei Arbeitsende, falls über eine Stunde) die Kondensflüssigkeit ablassen, welche sich im Behälter aufgrund der in der Luft vorhandenen Feuchtigkeit bildet. Dies aus dem Grunde, um den Behälter vor der Korrosion zu schützen und dessen Fassungsvermögen nicht einzuschränken.

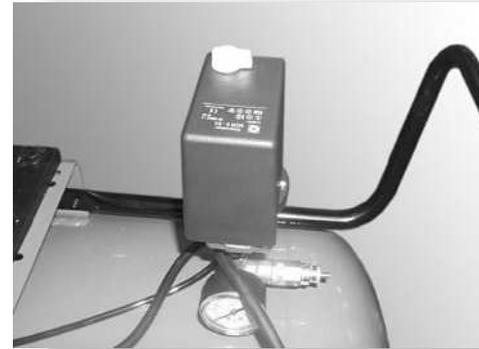
Regelmäßig eine Kontrolle der Riemenspannung vornehmen, welche über eine Beugung (f) von circa 1 cm verfügen müssen

DIE ENTSORGUNG sowohl das verbrauchten Öls als auch des Kondenswassers **MUSS** unter Einhaltung der geltenden Umweltschutzgesetze erfolgen.

GARANTIE

Von der Garantie sind sämtliche Elektrobauteile sowie all diejenigen Bauteile ausgeschlossen, welche aufgrund ihrer speziellen Verwendung einer Abnutzung unterliegen. Die Garantie besteht in der Verpflichtung von Seiten des Herstellers, je nach dessen Beurteilung eine Reparatur oder einen Wechsel der von seinem technischen Personal als defekt anerkannten Bauteile vorzunehmen, wenn diese Defekte die Konstruktion der Produkte und/oder die Qualität des Materials betreffen (und daher dem Hersteller zuzuschreiben sind), und nicht auf natürliche Abnutzung, Nachlässigkeit, Unerfahrenheit oder unsachgemäße Verwendung des Produktes von Seiten des Benutzers, auf Eingriffe, Reparaturen sowie die, auch nur teilweise, Demontage durch nicht vom Hersteller berechtigtes Personal, eine übermäßige Benutzung der Maschine sowie Missbrauch, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind.

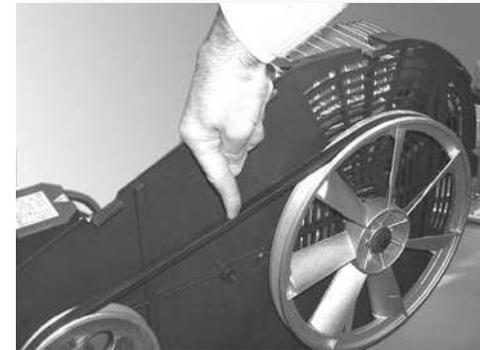
Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an unsere Servicehotline:
unter 06182-993870



Druckentlastung durch Schalter



Ölstand kontrollieren



Riemenspannung kontrollieren.
Leichtes Durchdrücken muss gewährleistet sein.



Luftfilter regelmäßig kontrollieren.
Bei Staub oder Schmutz reinigen
oder Ersetzen.



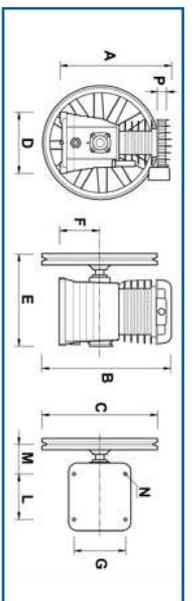
Zylinderkopfschrauben nach der 1.
Arbeitsstunde kontrollieren
eventuell nachziehen.

Technische Details Aggregate 1 + 2 stufig

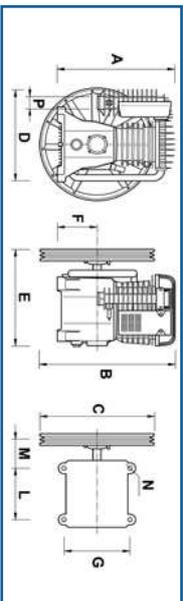
Produktcode	Art. Nr.	A	B	C	D	E	F	G	L	M	N	P
A600000	A600000	312			190	400		139	64		9	1/4"
A300000	A300000	304			220	357		139	64		9	3/8"
A200000	A200000	304			220	357		139	64		9	3/8"
FC0000A	FC0000A	285			240	355			110		M6	3/8"
1D00000	1D00000	274			280	355		139	64		9	1/2"
3B00000	3B00000		355		457	485		130	156		9	1/2"
3K00000	2005583		270		170	430		140	100		10	1/2"
VCF0000	2005582	340	350	270	240	250	135	215	120	95	9	1/2"
280000B	2005560	280	325	280	235	255	96,5	162	132	75,5	9	3/4"
360000B	2005580	340	393	350	235	285	123	156	140	91	8,5	3/4"
4900000	2005480	364	413	350	280	310	126,5	174	146	105	10,5	1"
W40000	200629	340	380	320	245	290	110	215	132	100	9	1/2"
5300000	2005500	405	490	430	320	345	131	190	170	110	10,5	1-1/4"
6200000	2005520	445	510	430	350	360	150	248	198	112	13	1-1/4"
7000000	2005540	560	600	430	500	415	175	290	240	122	15	1-1/4"



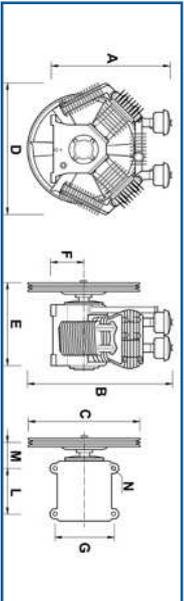
Technische Details Aggregate 1 + 2 stufig



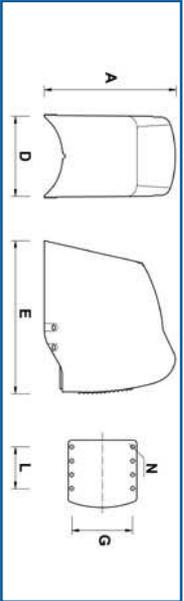
ölgeschmierte 1 Stufen Aggregate 2 Zylinder



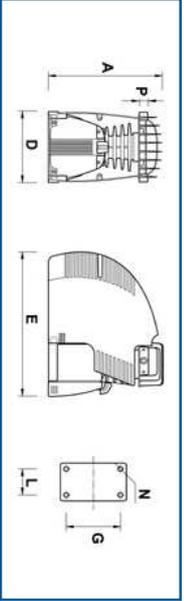
ölgeschmierte 2 Stufen Aggregate 2 Zylinder



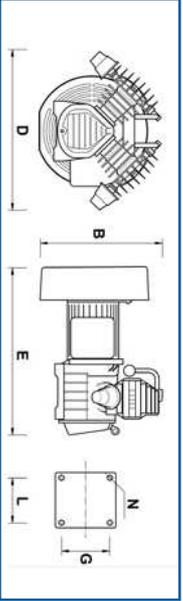
ölgeschmierte 2 Stufen Aggregate V Form



ölfreie Kompressoraggregate



ölgeschmierte Kompressoraggregate



ölgeschmierte V Aggregate